

Unterwegs im Traumschleifenland – Wandern zwischen Saar und Mosel

Von Doris Broer



© Saarschleife Touristik

Die Entfernung mit gut 200 km ist für einen Tagesausflug sicher zu weit, aber für ein verlängertes Wochenende genau richtig. Und weil die Wintermonate nicht unbedingt ‚mein‘ Wanderwetter bieten, so ist sie doch die beste Zeit zum Planen fürs neue Jahr.

Und wieder sind es Premiumwanderwege, die tolle Wandererlebnisse bieten. Der „Schönste Wanderweg des Jahres in Deutschland“ wurde in den letzten Jahren häufig in dieser Wanderregion gefunden, so der ‚Felsenweg in Losheim‘, der ‚Schluchtenpfad in Losheim‘ und die ‚Litermont-Gipfeltour‘ in Nalbach.

Die Traumschleifen sind sehr gut ausgeschildert und damit „unverlaufbar“, aber nehmen Sie eine Wanderkarte mit zum besseren Start-Ziel-Finden. Material zur Tourenplanung finden Sie unter www.saar-hunsrueck-steig.de und in der Touristinformaton direkt am Losheimer See.



© M. Schönberger

Unser zentraler Ausgangspunkt ist Losheim am See, meine vorgeschlagenen Touren beginnen in unmittelbarer Nähe.

Nach gut 2 Std. Autofahrt dort angekommen haben wir als ‚Einlaufftour‘ den „Wolfsweg“ gewählt. Mit veranschlagten 3 Stunden Gehzeit beginnt dieser Weg am Merziger „Wolfspark Werner Freund“, einem der wenigen Orte, wo Wölfe nicht zur Schau gestellt werden sondern deren Verhalten erforscht wird. Auf einem Gebiet von 8 ha leben 20 Grau- und Polarwölfe und wir standen unbeweglich, als wir dem Heulen des Wolfsrudels zuhörten. Ein beeindruckendes Erlebnis.

Der Weg führt zum „Garten der Sinne“ (geöffnet vom 1. 4. bis 31. 10.) durch Urwald, Streuobstwiesen und über eine Baumsteigleiter. Eine schöne Tour mit vielen Ausblicken ins weite Land.

Meine schönste Tour, die „Saarschleife Tafeltour“, ist 16 km lang, aber kalkulieren Sie ein wenig mehr Zeit ein als üblich. Startpunkt ist in Mettlach an der Saarbrücke und langsam führt der Waldweg hoch zum berühmten Blick auf die Saarschleife in Orscholz. Nehmen Sie sich für unterwegs ein kleines Picknick mit und genießen Sie von hier oben nur den Blick – denn nach weiteren 3 km stets bergab kommen Sie zum „Fährhaus Saarschleife“. Direkt an der Saar gelegen mit leckerem Essen eine ideale Pausenstation (www.fahrhaus-saarschleife.de).

Unmittelbar hier überqueren wir mit der kleinen Personenfähre die Saar. Der Abzweig zur Burgruine Montclair lohnt sich und führt weiter zurück nach Mettlach.

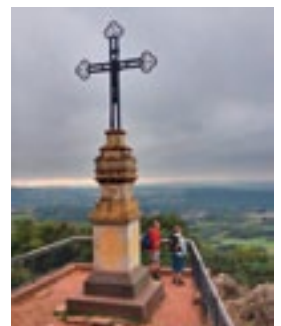
Der „Litermont-Sagenweg“ ist eine wildromantische Tagestour – auf 18 km geht es

durch unberührte Wälder und weite Landschaften. Starten Sie in Haustadt, so können Sie auf halber Strecke direkt am historischen Kupferbergwerk in Düppenweiler im „Huthaus“ (Tel. 06832 / 80 83 70) eine Mittagsrast einlegen.

Unser Abschluß war dann die „Litermont-Gipfeltour“ – der Gewinner mit 84 Erlebnispunkten. 10 km führen auf vielfältigen Wegen zwischen Froschparadies, Weidendom, Himmelsleiter und Zeitzeugen des Westwalls hinauf zum Gipfelkreuz mit einer phantastischen Aussicht bis weit nach Frankreich.



Himmelsleiter am Litermont-Gipfel
Bild: Petra Heil



Das Litermont Gipfelkreuz
Bild: Rainer Hanke

Unterwegs haben wir immer wieder Wanderer nach „ihren“ schönsten Traumschleifen befragt . . . interessanterweise wurden uns genau die Touren genannt, die wir bisher noch nicht gelaufen sind . . . 😊

Aber 2015 steht ja vor der Tür – vielleicht sehen wir uns ja im Traumschleifenland?